

Gefahren im Netz

Marienschule: Siebtklässler für Fragen des Datenschutzes sensibilisiert

LIPPSTADT ■ Dass Datenschutz im Internet für jeden, der sich im Netz bewegt, ein brisantes Thema ist, führte Jörg Schönwälder, Dozent des Berufsverbandes der Datenschutzbeauftragten, jetzt Siebtklässler der Marienschule vor Augen.

Die Infoveranstaltung zum Thema „Datenschutz im Internet“ war von Dieter Brand und Ingolf Parl, Vorstandsmitglieder der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik Lippstadt, angeregt worden.

Soziale Netzwerke, Handynutzung, Shopping im Internet, Kommunikation via Webcam: Anhand dieser Themen, die die Schülerinnen und Schüler betreffen, zeigte Schönwälder die Chancen und Risiken im Umgang mit dem Internet auf wie die Schule mitteilt. Vor allem zu den Bereichen „Cyber-Mobbing“ und Treffen mit Cyberfreunden wurden klare, einfache Verhaltensregeln mit den Schülern diskutiert. Ausführlich wurde auch das Erstellen sicherer

Passwörter und der Umgang damit thematisiert. Ergebnis: Manch ein Siebtklässler wollte sich gleich nachmittags an den Rechner setzen, um Profile zu „säubern“ oder seine Passwörter zu optimieren.

„Ziel dieser Veranstaltung war es, die Schüler für die Gefahren des Internets zu sensibilisieren und ihnen aber auch die zahlreichen Möglichkeiten näherzubringen“, sagte Renate Rosenkranz, Koordinatorin für Neue Medien an der Marienschule.



Das Foto zeigt (v.l.) Ingolf Parl, Jörg Schönwälder, Renate Rosenkranz, Dieter Brand und Schulleiterin Ute van der Wal mit Schülern der Jahrgangsstufe 7 der Marienschule.